

Montag, der 18.02.13

Seid nicht furchtsam

von Bruder Thomas Gebhardt

[Matthäus 8:26](#)

Da sprach er zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf und befahl den Winden und dem See; und es entstand eine große Stille.

Furcht ist etwas, was unser Leben zerstört. Oft, wenn der Herr Jesus Seinen Nachfolgern begegnet, sagt ER: "fürchtet euch nicht". Unser heutiger Vers nun ist Teil einer wunderbaren Begebenheit, die geschah und deren Inhalt für uns ein wunderbares Beispiel für die Hilfe und die Möglichkeiten Gottes ist.

Der Herr Jesus möchte immer, dass wir Ihm folgen. Die Bibel sagt oft:

[Matthäus 8:22](#)

Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach...

Die Schüler des Herrn Jesus taten das auch. Wie ist das mit Dir, lieber Leser? Folgst Du dem Herrn Jesus schon nach? Es ist ja wichtig, dass wir die richtigen Vorbilder wählen denen wir nachfolgen. Den Schülern des Herrn Jesus viel es leicht Ihm nachzuzufolgen. Sie waren gerade Zeuge wunderbarer Dinge geworden. Die Bibel zeigt uns:

[Matthäus 8:16-17](#)

Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm, und er trieb die Geister aus mit einem Wort und heilte alle Kranken, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist, der spricht: »Er hat unsere Gebrechen weggenommen und unsere Krankheiten getragen«.

Das war schon eine eindrucksvolle Sache, die der Herr Jesus da tat. Mit was für Krankheiten oder Gebrechen die Menschen auch kamen, ER heilte sie alle! Ich möchte Dir sagen, dass dies auch heute noch möglich ist. Wenn wir zu dem Herrn Jesus kommen und unser ganzes Vertrauen auf IHN setzen, dann wird der Herr sicherlich für einen jeden, auch für Dich, etwas tun! Die Nachfolger des Herrn Jesus konnten das beobachten. Sie konnten sehen, wie der Herr Jesus den Menschen half.

So fiel es den Jüngern leicht dem Herrn Jesus nachzuzufolgen auch als Er in das Boot ging. Vielleicht hat der eine oder andere von Euch das auch schon erlebt. Gott hat irgendwie geholfen. Ihr habt von dem Herrn gehört und irgendwann habt Ihr euch vielleicht entschlossen dem Herrn Jesus nachzuzufolgen. Ihr seid IHM nachgefolgt, weil Ihr euch erhofftet, dass damit euer Leben einfacher würde. Einige folgten dem Herrn vielleicht auch nach, weil Er so gut lehren konnte. Nun, jedenfalls Ihr folgtet nach. Das ist auch gut so! Es ist gut dem Herrn Jesus nachzuzufolgen. Wenn wir der Begebenheit folgen, so sehen wir, dass der Herr in das Schiff steigt und Seine Schüler IHM folgen:

[Matthäus 8:23](#)

Und er trat in das Schiff, und seine Jünger folgten ihm nach.

Eigentlich war das vorbildlich, aber sehen wir, wie es weiter geht:

Matthäus 8:24

Und siehe, es erhob sich ein großer Sturm auf dem See, so daß das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief.

Als sie das Schiff betraten, erhofften sie sich vielleicht, dass der Herr nun sich etwas Zeit nehmen würde, um auch mit ihnen zu reden. Sie hatten bestimmt viele Fragen über all die Dinge, die sie gerade erlebt hatten. Aber der Herr Jesus schlief. ER blieb ruhig, sagte nichts mehr. Warum waren sie IHM gefolgt? Seht Ihr, das ist manchmal so, da folgt Ihr dem Herrn vielleicht in der Hoffnung, ER wird Euch auf eure Fragen sogleich Antwort geben und dann - ER schläft. Aber in unserer Begebenheit kommt es noch schlimmer:

Matthäus 8:24

Und siehe, es erhob sich ein großer Sturm auf dem See, so daß das Schiff von den Wellen bedeckt wurde...

Es kam auch noch ein großer Sturm, so dass die Gefahr bestand unterzugehen. Das hätte sich doch keiner gedacht, als er sich vornahm, dem Herrn Jesus zu folgen. Das ist doch nicht das, was Du Dir erhofftest. Du wolltest Rettung und nun hast Du Angst unterzugehen. Warum kommen wir in solche Situationen, in Situationen, wo all das Erhoffte, vielleicht auch Erwartete nicht eintrifft. Anstatt dass der Herr Jesus, wie Du es vielleicht erhofft hast, mit Dir redet, sagt ER kein Wort. Anstatt dass Du, wie erwartet, die Hilfe Gottes erlebst kommst Du in einen mächtigen Sturm. Denke doch einmal über den folgenden Text etwas nach und dann komm morgen wieder:

Matthäus 8:26

Da sprach er zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf und befahl den Winden und dem See; und es entstand eine große Stille.

Der Herr freut sich, wenn Du IHM folgst! Doch die Frage ist, warum bist Du so furchtsam?!